

genzyme

Informationsbroschüre
für Patienten



1981–1984

**GRÜNDUNG VON GENZYME AM 8. JUNI 1981 –
MIT EINEM WISSENSCHAFTLICHEN ANSATZ UND EINER
PRAGMATISCHEN GESCHÄFTSIDE.**

1981

Gründung von Genzyme am 8. Juni 1981 – mit einem wissenschaftlichen Ansatz und einer pragmatischen Geschäftsidee. Büro und Labor befinden sich zu dieser Zeit im obersten Stockwerk eines 15-geschossigen Gebäudes in 75 Kneeland Street in Chinatown von Boston.

Genzyme übernimmt Whatman Biochemicals Ltd., GB, ein Unternehmen, das Rohmaterialien wie Enzyme für diagnostische Produkte herstellt und verkauft.

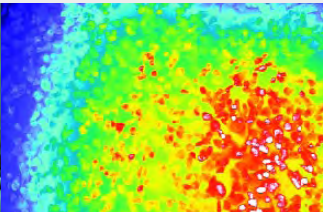
„Integrated Genetics“ (IG) wird im April in Framingham, Massachusetts, gegründet. Die Firma kultiviert therapeutische Proteine in Säugetierzellen und führt in DNA-Proben diagnostische und genetische Tests durch. IG fusioniert später mit Genzyme und ermöglicht viele weitere Geschäftsentwicklungen.

21 Angestellte.

1982

Genzyme erwirbt den Herstellungsbetrieb Koch Light Laboratories in Haverhill, GB, einen Erzeuger industrieller Feinchemikalien. Heute wird dort der Hauptanteil eines Phosphatbinders für Dialysepatienten hergestellt.

40 Angestellte weltweit.



1983

Im Oktober wird Henri Termeer zum Präsidenten von Genzyme ernannt. Termeer bringt seine zuvor gemachten Erfahrungen von der pharmazeutischen Firma Baxter ein und integriert damit wichtiges Wissen für die spätere Geschäftsstrategie und Firmenkultur.

Der Geschäftszweig IG von Genzyme initiiert erste Forschungen zur zystischen Fibrose.

158 Angestellte weltweit.

1984

Die klinischen Studien für eine Behandlungsmöglichkeit von Morbus Gaucher werden initiiert.

Brian Berman wird als erster Gaucher-Patient in einer klinischen Studie mit der neuen Therapie behandelt.

Beginn der präklinischen Forschung zur Entwicklung eines „Second-generation“-Präparates rekombinanten Ursprungs zur Behandlung von M. Gaucher.

165 Angestellte weltweit.

1985–1986



1985

Im März wird dem Präparat zur Behandlung des Morbus Gaucher der Status „Orphan Drug“ von der FDA (Food and Drug Administration = amerikanische Zulassungsbehörde) zuerkannt. Dies bezeichnet Arzneimittel zur Behandlung seltener Krankheiten, die weniger als 200.000 US-Amerikaner betreffen.

Henri Termeer wird zum CEO (Chief Executive Officer) ernannt.

175 Angestellte weltweit.

1986

Im Juni wird Genzyme Aktiengesellschaft und geht erstmals an die Börse.

Genzyme (IG) eröffnet ein genetisches Testlabor (das erste dieser Art) für Tests auf zystische Fibrose und andere Erbkrankheiten.

174 Angestellte weltweit. 4 Standorte in 2 Ländern.

genzyme

GENERAL

Listed on

NASDAQ

Police Dept

1987-1988



IN TOKIO WIRD EINE NIEDERLASSUNG ERÖFFNET, UM DIAGNOSTISCHE ENZYME, FEINCHEMIKALIEN UND BIOLOGISCHE PRÄPARATE FÜR FORSCHUNGSZWECKE ZU VERMARKTEN.

1987

Genzyme errichtet in der Binney Street in Cambridge eine Fertigungsanlage für medizinische Hyaluronsäure (HA). Die initiale Zulassung der FDA für Genzymes HA-Technologie bezog sich auf den Einsatz von HA während Operationen am Auge, doch Genzyme sah weitere Einsatzmöglichkeiten. Diese Technologie ist heute die Grundlage für weitere Genzyme-Produkte.

In Tokio wird eine Niederlassung eröffnet, um diagnostische Enzyme, Feinchemikalien und biologische Präparate für Forschungszwecke zu vermarkten.

209 Angestellte weltweit.

1988

Genzyme entwickelt einen Prozess zur Reinigung und Modifizierung des Enzymersatzes, der aus humanen Plazenten gewonnen wird, für die Behandlung von Morbus Gaucher. Für die Jahresbehandlung eines einzigen Patienten werden 22.000 Plazenten benötigt.

Genzyme startet erste Forschungen zur Behandlung des Morbus Fabry und gewinnt für die Zusammenarbeit Prof. Dr. Robert Desnick, Ph.D. vom Mt. Sinai Hospital in New York.

300 Angestellte weltweit.



1989–1991

1989

Genzyme fusioniert mit Integrated Genetics (IG), einer Firma mit Ergänzungsprogrammen und -technologien, die eine solide Grundlage für weiteres Wachstum liefern. IG gründete auch das einzige DNA-Labor außerhalb von Krankenhäusern oder Universitäten und verhilft damit Genzyme zur führenden Position in der Industrie im Bereich genetischer Forschungen.

In Framingham wird ein Labor für pränatale Tests etabliert.

490 Angestellte weltweit.

1990

Gaucher-Patienten außerhalb der USA können die Enzyersatztherapie auf „named-patient“-Basis erhalten.

Genzyme zieht nach One Kendall Square, Cambridge, Massachusetts, um.

755 Angestellte weltweit.

1991

Die Enzyersatztherapie der ersten Generation für Morbus Gaucher erhält die Marktzulassung durch die FDA für die USA und ist die einzige zugelassene Therapie für Morbus Gaucher. Gegen Ende des Jahres werden schon einige hundert Gaucher-Patienten mit dem Präparat behandelt.

Ein ophthalmologisches Produkt, das Genzymes Hyaluronsäure enthält, wird von der FDA zugelassen.

Genzyme beginnt, Gaucher-Patienten in Israel zu behandeln.

800 Angestellte weltweit.



1992-1994



GENZYME DIAGNOSTICS BEGINNT MIT DER VERMARKTUNG DES
LABOR-KITS ZUR SCHNELLBESTIMMUNG VON LDL-CHOLESTEROL.

1992

Das israelische Gesundheitsministerium erteilt die Zulassung für die Enzymersatztherapie für Morbus Gaucher.

Genzyme beginnt mit dem Bau einer hochmodernen pharmazeutischen Anlage in Allston, Massachusetts, in der das neue rekombinante Präparat zur Behandlung des Morbus Gaucher, das zu dieser Zeit in klinischen Versuchen getestet wurde, produziert werden soll.

Genzyme beginnt mit Forschungen zur Gentherapie, die sich auf die zystische Fibrose konzentrieren, und startet die erste Studie zur zystischen Fibrose.

In Naarden wird die niederländische Niederlassung eröffnet.

1.486 Angestellte weltweit.



1993

Genzyme Diagnostics beginnt mit der Vermarktung des Labor-Kits zur Schnellbestimmung von LDL-Cholesterol.

Genzyme startet mit einem Programm zur Arzneimittel-Entwicklung.

1.724 Angestellte weltweit.

1994

Die FDA erteilt die Marktzulassung für das rekombinante Arzneimittel der zweiten Generation zur Behandlung von Morbus Gaucher.

Die Enzymersatztherapie der ersten Generation für Morbus Gaucher erhält die Marktzulassung für Deutschland, Australien, Frankreich, die Niederlande und Großbritannien.

Genzyme erwirbt die Firma BioSurface Technology und deren Produkte zur Hauttransplantation für schwere Verbrennungen sowie zur Wiederherstellung von Knorpel (letzteres befindet sich zum betreffenden Zeitpunkt noch im Entwicklungsstadium). Mit dieser Übernahme wird der Geschäftszweig „Genzyme Tissue Repair“ gegründet.

Genzyme erwirbt einen Betrieb, der führend in der Herstellung von Peptiden und Lipiden ist, mit Sitz in Liestal, Schweiz.

1.850 Angestellte weltweit.

1995–1997

GENZYME ETABLIERT GENZYME „MOLECULAR ONCOLOGY“
ALS EIGENSTÄNDIGEN GESCHÄFTSZWEIG.

1995

Genzyme bringt ein Produkt zur Behandlung von Gelenk-Knorpelschäden auf den Markt. Dies ist das zweite Produkt, das aus der Übernahme von BioSurface stammt.

2.300 Angestellte weltweit. 16 Standorte in 15 Ländern.

1996

Die Enzymersatztherapie der ersten Generation für Morbus Gaucher erhält nach Abschluss der klinischen Studien in Japan die Marktzulassung.

Genzyme bringt ein Produkt zur Adhäsionsprophylaxe in den USA und in Europa auf den Markt.

Genzyme startet mit einem Gen-Therapieprogramm zur Behandlung von Herz-erkrankungen.

Die FDA erteilt die „Biologic License Application“ [BLA] für das Produkt zur Behandlung von Knorpelschäden im Kniegelenk – die erste Zulassung für eine Zelltherapie.

3.400 Angestellte weltweit.



1997

Genzyme startet mit Kooperationen in der Krebsforschung.

Genzyme gründet ein Joint Venture mit GelTex für die Entwicklung eines Präparates zur Behandlung von Dialysepatienten.

Genzyme etabliert Genzyme „Molecular Oncology“ als eigenständigen Geschäftszweig.

Genzyme eröffnet eine Niederlassung in Brasilien.

1998



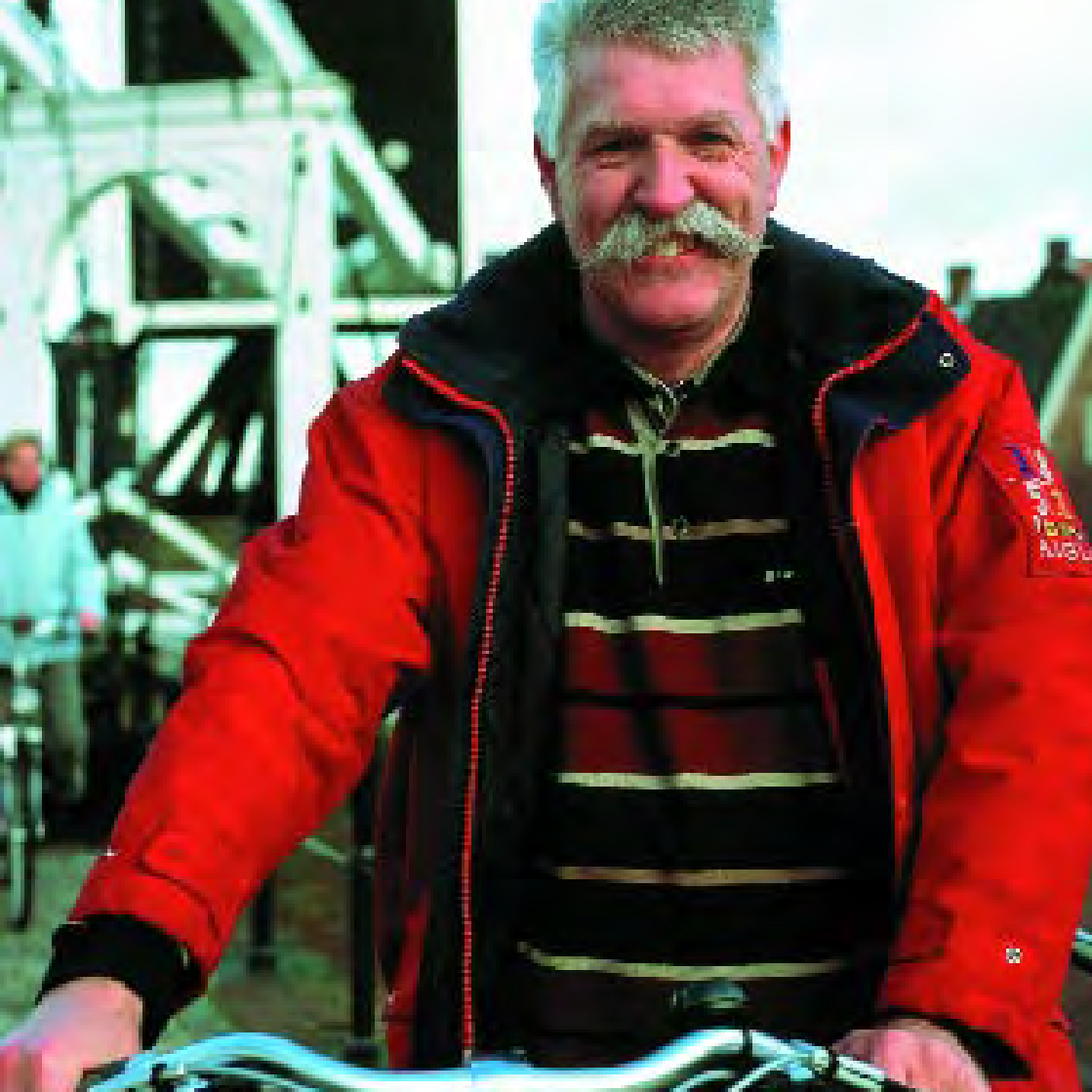
GENZYME GRÜNDET EIN JOINT VENTURE MIT PHARMING GROUP N.V. ZUR ENTWICKLUNG EINES TRANSGENEN ENZYMS ZUR BEHAND- LUNG DES MORBUS POMPE.

Die FDA erteilt die Marktzulassung für die USA für zwei weitere Genzyme-Produkte: eines zur Verbesserung der Dialysebehandlung und eines zur Nachsorge von Schilddrüsenkrebs.

Genzyme gründet ein Joint Venture mit Pharming Group N.V. zur Entwicklung eines transgenen Enzyms zur Behandlung des Morbus Pompe.

Genzyme startet ein Joint Venture mit BioMarin Pharmaceuticals, Inc. zur Entwicklung und Vermarktung einer Therapie für Mukopolysaccharidose (MPS) Typ I.

3.466 Angestellte weltweit.



1999-2000

GENZYME GRÜNDET ZUSAMMEN MIT DER HUMANITÄREN ORGANISATION „PROJECT HOPE“ DIE GAUCHER-INITIATIVE.

1999

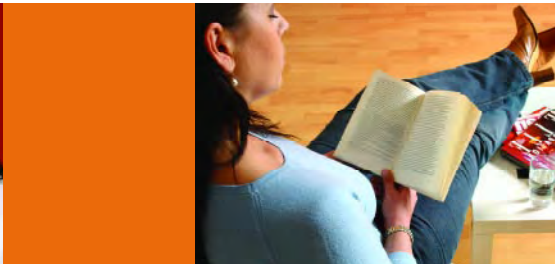
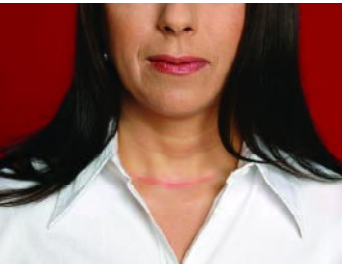
Genzyme arbeitet mit Dyax Corp. zusammen, um eine Behandlung für erbliche Angioödeme zu entwickeln.

Genzyme ruft zusammen mit der humanitären Organisation „Project Hope“ die Gaucher-Initiative ins Leben, um eine kostenlose Behandlung von Gaucher-Patienten in Entwicklungsländern zu ermöglichen und Kenntnisse über M. Gaucher an Ärzte, Patientenvertreter und Regierungsstellen zu vermitteln. Genzyme erweitert dieses Programm ständig, damit auch andere Produkte für Patienten verfügbar werden.

Das Präparat zur Nachsorge von Schilddrüsenkrebs erhält die Zulassung in Europa. Das Präparat zur Adhäsionsprophylaxe erhält das europäische CE-Zeichen* und wird zur Reduzierung von Adhäsionen nach Herzoperationen eingesetzt.

3.791 Angestellte weltweit.

* Nachweis der Verkehrsfähigkeit



2000

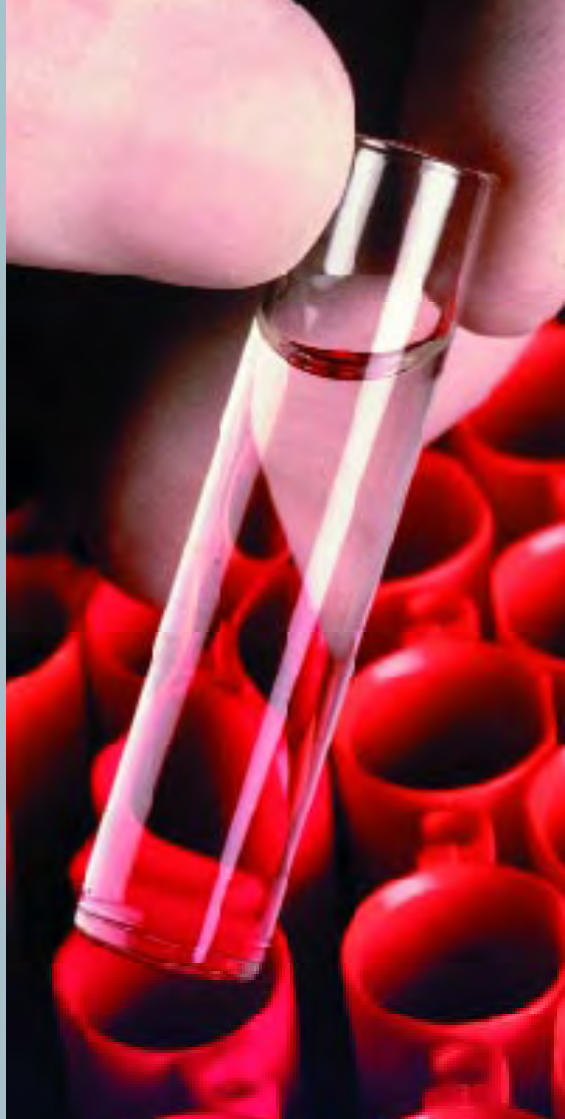
Genzyme erhält die Marktzulassung für ein Präparat zur operativen Anwendung bei Hernien (Eingeweidebruch/-riss).

Genzyme erwirbt BioMatrix und sein Hauptprodukt zur Behandlung osteoarthritischer Knieschmerzen. Im Dezember fusionieren Genzyme Tissue Repair und Genzyme Surgical Products mit BioMatrix zum Geschäftsbereich Genzyme Biosurgery Division.

Der Phosphatbinder für Dialysepatienten erhält die Marktzulassung in der Europäischen Union.

Genzyme kauft die Biotechnologiefirma GelTex Pharmaceuticals, Inc., einen Marktführer in der Entwicklung therapeutischer Produkte auf der Basis polymerer Technologien.

4.084 Angestellte weltweit.



2001-2002

GENZYME ERWIRBT EINE HERSTELLUNGSANLAGE IN WATERFORD, IRLAND, UM PHOSPHATBINDER-TABLETTEN UND ANDERE PRODUKTE HERZUSTELLEN.

2001

Genzyme bringt seine Therapie für Morbus Fabry in der Europäischen Union auf den Markt.

Genzyme beginnt mit der klinischen Entwicklung einer Behandlung von Morbus Pompe.

Genzyme erreicht die 100.000-kg-Marke bei der Produktion des Phosphatbinders für die Dialyse in Haverhill, GB.

Genzyme erwirbt eine Herstellungsanlage in Waterford, Irland, um Phosphatbinder-Tabletten und andere Produkte herzustellen.

5.212 Angestellte.

2002

Genzyme und BioMarin reichen die Enzymersatztherapie für MPS (Mukopolysaccharidose) Typ I in den USA und Europa zur Zulassung ein.

Die Indikation für das Präparat zur Behandlung osteoarthritischer Knie-schmerzen wird in Europa auf die Behandlung von Osteoarthrose der Hüfte erweitert.

5.606 Angestellte weltweit.



2003-2004

DIE ERSTEN KLINISCHEN STUDIEN AN MORBUS POMPE-PATIENTEN WERDEN VON GENZYME DURCHGEFÜHRT.

2003

Die FDA erteilt die Zulassung für die Enzyersatztherapie des Morbus Fabry, die erste zugelassene Behandlung in den USA für diese Erkrankung.

Genzyme und sein Partner BioMarin erhalten die FDA-Zulassung für die erste spezifische Therapie für Patienten mit MPS (Mukopolysaccharidose) Typ I.

Die Europäische Zulassungsbehörde stimmt der Zulassungserweiterung für die Enzyersatztherapie der zweiten Generation für Morbus Gaucher zu – diese umfasst nun auch die Behandlung des Morbus Gaucher Typ III.

Die ersten klinischen Studien an Morbus Pompe-Patienten werden von Genzyme durchgeführt, um die rasche Entwicklung und Zulassung einer Therapie voranzutreiben.

Genzyme kauft Sangstat Medical Corporation mit seinem Hauptprodukt zur Behandlung akuter Abstoßungsreaktionen bei nierentransplantierten Patienten.

5.626 Angestellte weltweit.





2004

Genzyme verlängert seine humanitäre Zusammenarbeit mit „Project Hope“ um weitere 5 Jahre.

Über 200 Morbus-Gaucher-Patienten in 17 Ländern haben durch die 1999 gestartete Gaucher-Initiative die lebenserhaltende Therapie erhalten.

Genzyme erhält die Marktzulassung für die Enzymersatztherapie des Morbus Fabry in Japan.

Genzyme erweitert die Kapazität der Fabrik in Allston Landing, um auch das Präparat zur Behandlung von MPS I dort zu produzieren.

Genzyme kauft die Firma ILEX Oncology, Inc., die Arzneimittel für Krebs herstellt, darunter die Produkte zur Behandlung von chronischer lymphatischer Leukämie sowie das kurz vor der Zulassung stehende Produkt für die Behandlung pädiatrischer Patienten mit rezidivierender oder refraktärer akuter lymphozytischer Leukämie.

Am 23. April feiert Genzyme die Eröffnung seines neuen Hauptsitzes, des Genzyme Center, das zu den bedeutendsten umweltgerecht errichteten Gebäuden der USA zählt.

7.171 Angestellte weltweit.

2005



GENZYME BRINGT SEIN ZWEITES PRODUKT ZUR BEHANDLUNG VON LEUKÄMIE AUF DEN MARKT.

Genzyme bringt sein zweites Produkt zur Behandlung von Leukämie auf den Markt.

Genzyme erwirbt von Wyeth die Vermarktungsrechte für sein Produkt zur Behandlung von Osteoarthritis in den USA und in fünf europäischen Ländern zurück.

Genzyme übernimmt Bone Care International, Inc. mit einem Produkt zur Behandlung chronischer Nierenerkrankungen, das ergänzend zum eigenen Dialyseprodukt vermarktet werden soll.

Genzyme eröffnet eine neue Produktionsstätte in Geel, Belgien.

8.185 Angestellte weltweit. 70 Standorte in 30 Ländern.



2006



AM 8. JUNI FEIERT GENZYME SEINEN 25. GEBURTSTAG.

Genzyme erhält die Zulassung zur Behandlung der Pompe-Krankheit in den USA und Europa.

Genzyme startet die Initiative „Humanitarian Assistance for Neglected Disease“ (HAND), um wissenschaftliche Projekte und Partnerschaften zu Infektionskrankheiten, die Millionen Menschen betreffen, zu bewerten und zu begleiten.

Am 8. Juni feiert Genzyme seinen 25. Geburtstag.

8.424 Angestellte weltweit. 73 Standorte in 33 Ländern.



2007-2008

ZUM ZWEITEN MAL IN FOLGE WIRD GENZYME VON „FORTUNE“ (RENOMMIERTES AMERIKANISCHES WIRTSCHAFTSMAGAZIN) UNTER DEN „100 BESTEN ARBEITGEBERN“ GEFÜHRT.

2007

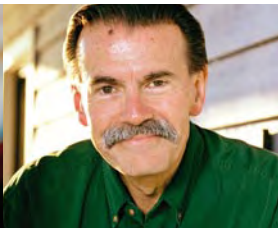
Genzyme erwirbt die Firma Bioenvision und damit die exklusiven weltweiten Rechte an einem Wirkstoff zur Behandlung von Kindern mit akuter lymphoblastischer Leukämie (ALL), bei denen andere Therapien nicht zum Erfolg geführt haben.

Genzyme macht den ersten Spatenstich für eine bedeutende Erweiterung seiner Hauptherstellungsanlage in Allston bei Boston.

Zum zweiten Mal in Folge wird Genzyme von „Fortune“ unter den „100 besten Arbeitgebern“ geführt.

Genzyme wird die amerikanische „National Medal of Technology“ verliehen, die höchste vom Präsidenten der Vereinigten Staaten überreichte Auszeichnung für technische Innovationen.

Genzyme gibt bekannt, dass in zwei Studien für ein Präparat zur Stammzellmobilisierung zur Behandlung von NHL (Non-Hodgkin-Lymphom) und MM (Multiples Myelom) der primäre Endpunkt erreicht wurde.



Genzyme erhält die Zulassung für ein innovatives Medikament zur Phosphatbindung in den USA, für ein Medikament zur Cholesterinsenkung in Europa und eine Zulassungserweiterung (nun auch zur Ablation) für sein Medikament zur Nachsorge bei Schilddrüsenkrebs.

Die Phase-2-Studie mit einem Medikament zur Behandlung multipler Sklerose liefert handfeste klinische Daten.

10.000 Angestellte weltweit. 80 Standorte in 40 Ländern.



2008

Genzyme hat mit Isis Pharmaceuticals, PTC Therapeutics und mit Osiris Therapeutics Vereinbarungen zur Zusammenarbeit getroffen. Diese beinhalten die Rechte an in der Entwicklung befindlichen Präparaten, die Genzymes Produkt-Pipeline in der Endzulassungsphase bedeutend erweitern.

Genzyme bringt ein Medikament für Dialysepatienten und eines zur Stammzelltransplantation in den USA auf den Markt.

Genzyme feiert die bedeutende Eröffnung seines neuen Forschungszentrums in Framingham, Massachusetts. Es ist eines von insgesamt nur zehn Forschungszentren in den USA, das eine Gold-LEED*-Zertifizierung erhalten hat.

(*Leadership in Energy and Environmental Design – Führend bei Energie- und umweltbewusstem Design)

Ergebnisse der Phase-2-Studie mit einem Medikament zur Behandlung der multiplen Sklerose, durchgeführt von Genzyme und Bayer, werden im New England Journal of Medicine publiziert.

Genzyme erweitert sein humanitäres Engagement. Neue Partner sind zwei Organisationen in Indien. Ziel ist die Erforschung neuer Therapien für Malaria und andere vernachlässigte Krankheiten.

10.500 Angestellte weltweit. 80 Standorte in 40 Ländern.



Ausblick Genzyme Deutschland 2009/2010

Genzyme übernimmt von Bayer HealthCare die weltweiten Rechte für diverse Blutkrebspräparate. Dadurch erhält Genzyme auch die Verantwortung für die Entwicklung und Vermarktung einer Therapie zur Behandlung der multiplen Sklerose.

Im Verlauf des Jahres 2009 erwartet Genzyme weitere Produktzulassungen in der EU.

Neu in den Markt eingeführt werden ein weiter verbessertes Präparat zur Phosphatbindung in neuer Darreichungsform sowie ein Präparat zur Stammzellmobilisierung. Beide Präparate sind in den USA bereits seit 2008 auf dem Markt.



genzyme



Genzyme GmbH
Unternehmenskommunikation

Siemensstraße 5b
63263 Neu-Isenburg

Tel. 0 61 02/36 74 - 0
Fax 0 61 02/36 74 - 100

www.genzyme.de
unternehmenskommunikation@genzyme.com

Weitere Informationen finden Sie
unter www.genzyme.de

genzyme